

Zeitschrift: Schweizer Kunst = Art suisse = Arte svizzera = Swiss art
Band: - (1920)
Heft: 10-11

Artikel: Unterstützungskasse für schweiz. bildende Künstler
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-626276>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Der nämliche Testator hat die Stadt Zürich unter gleichen Zweckbestimmungen mit 100 000 Fr. bedacht. Alle Künstler und Kunstfreunde hoffen, dass der grosse Stadtrat, dem Antrag des Kleinen Stadtrats beipflichtend, sich bereit finden lasse, das Legat in einer ähnlichen Weise der Förderung der Kunstpflege dienstbar zu machen.

Unterstützungskasse für schweiz. bildende Künstler.

Wie zu erwarten war, ist die Kasse im laufenden Jahre in hohem Masse beansprucht worden. Die Zuwendungen (Unterstützungskasse und Krankenkasse) beliefen sich Ende Oktober schon auf rund 15 000 Franken.

VERSCHIEDENES

Die Direktion der nationalen Museen in Paris veranstaltet seit dem Juni dieses Jahres wöchentlich *Vorträge mit Führungen*, die zum Zwecke haben, die Künstlerschaft und ein weiteres Publikum mit dem Inhalt der einzelnen Museen (Louvre, Luxembourg, Cluny, Versailles, Saint-Germain) vertraut zu machen. Dieses Vorgehen dürfte geeignet sein, die Kunstmuseumsleiter in der einen und andern Schweizerstadt zu ähnlichem Tun anzuspornen. In Zürich unternimmt der verdienstvolle Konservator Dr. Wartmann solche Führungen schon seit geraumer Zeit.

* * *

Die unterzeichneten Genfer Bildhauer geben hiemit ihren Kollegen in der ganzen Schweiz die sehr erfreuliche Tatsache bekannt, dass nunmehr in Genf eine allen Ansprüchen genügende *Kunstgiesserei* für verlorene Form (*à cire perdue*) besteht. Es ist dies das Unternehmen des Herrn *Pastori: Fonderie artistique à cire perdue, Clos de la Filature, Carouge-Genève*.

Herr Pastori hat den Unterzeichneten schon zahlreiche, durchaus tadellose Abgüsse geliefert. Die Schweizer Künstler sind somit in der angenehmen Lage, ihre für den Bronzeguss geschaffenen Werke im eigenen Lande herstellen lassen zu können. Die aus dem Atelier Pastori hervor-